

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 23

Rubrik: Im Laufe der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

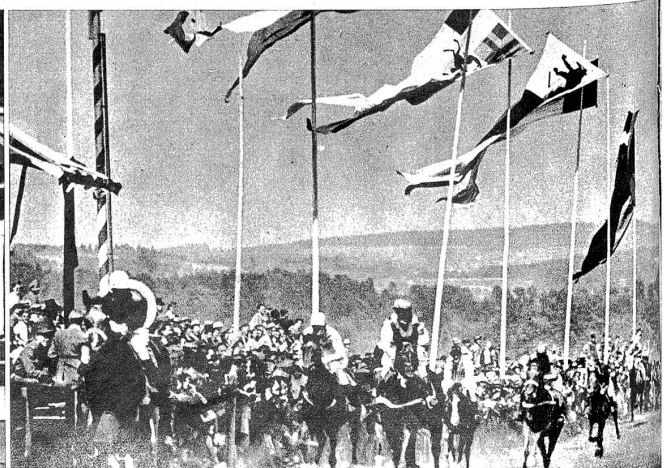
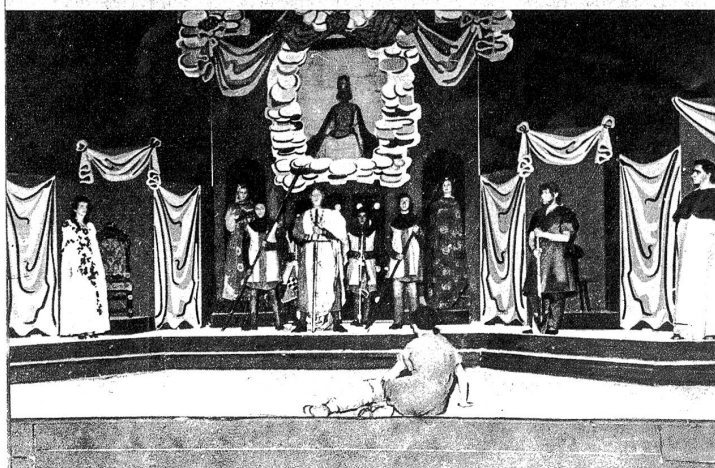
IM LAUFE DER WOCH



Links: In dem 1918 von René Morax und seinen Freunden gegründeten Théâtre du Jorat in Mézières bei Lausanne fand am Vorabend vor Pfingsten im Beisein von General Guisan, der Bundesräte Etter und Cello sowie einer grossen Zahl hoher Ehrengäste die Erstaufführung des Dramas „Karl der Kühne“ von René Morax und Musik von Arthur Honegger statt. Links: Das Feldlager Karls des Kühnen, wo der Feldherr mit seiner Verbündeten Yolanda von Savoyen nach der Niederlage bei Grandson eine neue Armee sammelt. Unten: René Morax (links) im Gespräch mit den Bundesräten Etter und Cello

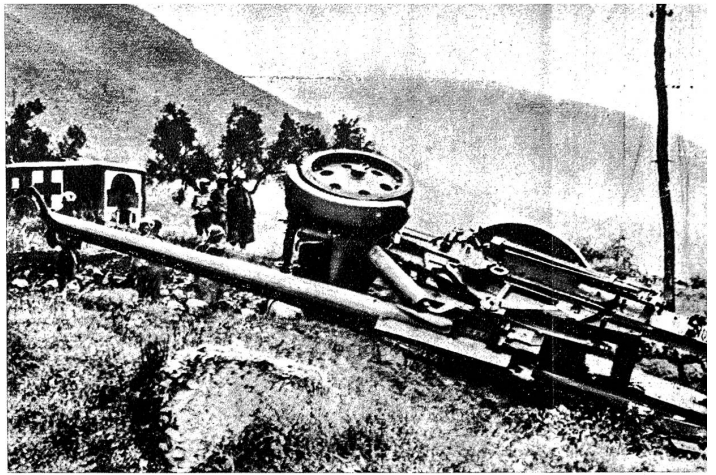


Oben: Zum Jahrestag der Schlacht von St. Jakob an der Birs wird im Zusammenhang mit der 500-Jahrfeier an alle Schulkinder der Schweiz ein Erinnerungsbild abgegeben. Aus dem hierfür veranstalteten Wettbewerb ist das Gemälde von Otto Baumberger erkoren worden. Links: Der Doyen der schweizerischen Bischöfe, Mgr. Bieeler in Sitten, feierte am Pfingstsonntag sein 25-jähriges Bischofsjubiläum. Aus diesem Grunde wurde am Fusse der Wallfahrtskirche Notre-Dame de Valère ein feierliches Leviten-Amt zelebriert. Unten links: Aus Anlass des 250-jährigen Bestehens der nahen Klosterkirche von Pfäfers inszenierte die Freilichtbühne in Bad Ragaz Calderons geistliches Schauspiel „Das grosse Welttheater“. Unten rechts: An den Jubiläums-Pfingstrennen in Frauenfeld waren ca. 15 000 Zuschauer zugegen. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus dem Flachrennen um den Preis von Blumenstein





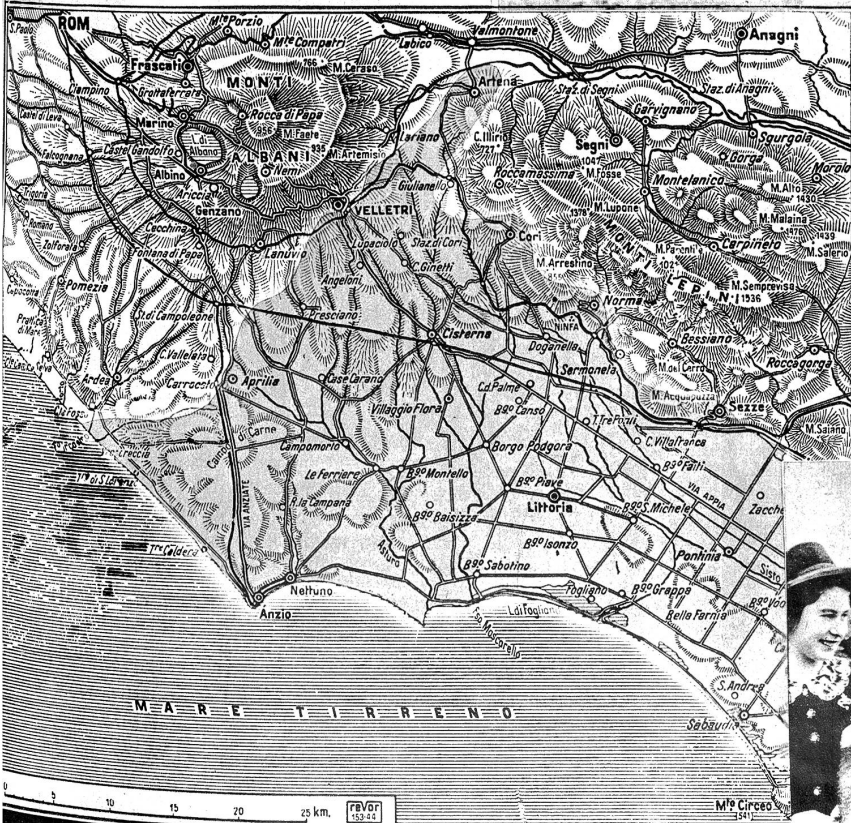
Funkbild von der Vereinigung der 5. Armee mit den Truppen des Brückenkopfes Nettuno. Unser Bild zeigt General Clark inmitten der sich freuenden britischen und amerikanischen Truppen



Zur alliierten Offensive im Itrital. Als Zeuge des eiligen deutschen Rückzuges passieren die Amerikaner ein schweres deutsches 170 mm Geschütz, das von den Deutschen umgekippt und die Mündung des Rohres gesprengt wurde



Die gegenüber Lugano gelegene italienische Gemeinde Campione hat den Postverkehr mit der Schweiz wieder aufgenommen. Die Gemeinde hat soeben eigene Briefmarken herausgegeben, interessanterweise in schweiz. Währung aber mit dem königlich-ital. Hoheitszeichen auf den Marken



Im Sinne des Systems der „verbrannten Erde“ zerstören die Deutschen bei einer planmässigen Räumung alles, was dem Feinde nützlich sein könnte und führen alles mit, was noch gebraucht werden kann. Hierzu gehören auch die Eisenbahnschienen. Mit dem von zwei Lokomotiven gezogenen Schwellenreisser, einem schweren Haken, werden die Schwellen aufgerissen und zerbrochen. — Unten: Britische Fallschirmtruppen, die nach hartem Training voll ausgerüstet und bis aufs letzte getarnt irgendwo in England zum Invasions-Einsatz bereitstehen, werden von der englischen Königin und Kronprinzessin Elisabeth inspiziert

← Das Gebiet der momentanen Kämpfe in Italien

